

F. Stadelmann

Am Morge

f, f

(1 st. Jodel)

mf

Gang am Morge früech **id Höchi**,
was chasch da so alles gseh! Det
am Waldrand i der Nöchi weidet frei
es Tschüppli Reh. Si wei
d'Morgenrueh no gniesse, gli scho
chunnt der Lärm vom Tal *f* wärde
bald a Schatte müesse wäg em
heisse Sunnestrahl.

mf

Gang am Morge früech **ga wandre**
dürne frische Tannewald! Ghörsch
es Finkli s'rüeft em andre, paare
wette si sich bald. Wohligl wirkt hie
Rueh und Friede; üsne Närke tuet
das guet! *f* d'Luft isch rein, da
möchtisch bliebe, s'Härz schlat
voller Übermuet.

Gang am Morge früech **zum Seeli!**
Luschtig gurglet z'Bächli dri luters
Wasser, s'isch ei Wöhli, chönnt
doch alls so suber si! Ggesch die
Blueme wie si strahle i de Farbe
lueg die Pracht! So schön cha nur
eine male, üse Herrgott wo se
g'macht!